

# Inhalt

<b>0</b>	<b>Gegenstand und Zielsetzungen der Arbeit</b>	<b>1</b>
<b>1</b>	<b>E-Learning State of the Art</b>	<b>4</b>
1.1	Definition des Begriffs E-Learning	4
1.2	Virtuelle Lehr- und Lernszenarien	6
1.2.1	Kategorisierungen der Gestaltung virtueller Lernumgebungen	6
1.2.2	Blended Learning	12
1.2.3	Die rein virtuelle Lehre	14
1.2.4	Fernlehre und Distance Learning	16
1.2.5	Computer-Based Training (CBT) und Web-Based Training (WBT)	18
1.2.6	Weitere Formen des E-Learning	20
1.3	Komponenten des virtuellen Lernens	24
1.3.1	Synchrone und asynchrone Kommunikation	27
1.3.2	Kooperation im Netz	31
1.3.3	Lernplattformen und Lernmanagementsysteme	33
1.3.4	Wikis	37
1.3.5	Weblogs	39
1.3.6	RSS	40
1.3.7	Podcasts	41
1.3.8	Soziale Netzwerke	43
1.3.9	Bedeutung und Auswirkungen der webbasierten Kooperation	46
1.4	Zwischenfazit	49
<b>2</b>	<b>Entwicklungen im Bereich des E-Learning an US-amerikanischen Eliteuniversitäten</b>	<b>51</b>
2.1	Harvard University	52
2.2	Yale University	61
2.3	Princeton University	69
2.4	Stanford University	75
2.5	Massachusetts Institute of Technology (MIT)	84
2.6	Zwischenfazit	88
<b>3</b>	<b>Die virtuelle Lehre und die elektronischen Hilfsmittel in der Übersetzungswissenschaft</b>	<b>92</b>
3.1	Die Entwicklung der virtuellen Übersetzungsübungen am Institut für Übersetzen und Dolmetschen der Universität Heidelberg	92

3.2	Die Lernplattform Moodle	95
3.2.1	Vor- und Nachteile von Moodle in der Übersetzer Ausbildung	103
3.3	Elektronische Hilfsmittel in der Übersetzer Ausbildung	105
3.3.1	Internetbasierte Wörterbücher und Enzyklopädien	108
3.3.2	Textanalyseprogramme	113
3.3.3	CAT-Tools	116
3.4	Zwischenfazit	119
<b>4</b>	<b>Von den klassischen Lerntheorien bis hin zur Methode des Kooperativen Übersetzens</b>	<b>122</b>
4.1	Behaviorismus	122
4.2	Kognitivismus	126
4.3	Konstruktivismus	131
4.4	Problem-Based Learning als konstruktivistische Lehrmethode	137
4.5	Das Kooperative Übersetzen	142
4.6	Konnektivismus	153
4.7	Zwischenfazit	158
<b>5</b>	<b>Die Konzeption einer kooperativen Übersetzungspraxis in virtuellen Lernumgebungen</b>	<b>162</b>
5.1	Aufbau und Zielsetzung der virtuellen Übersetzungsübungen	165
5.2	Parameter der Textauswahl	169
5.3	Die Bearbeitung der Ausgangstexte	171
5.3.1	Die übersetzungsbezogene Sprach- und Fachdatenrecherche	171
5.3.2	Das Abstract	173
5.3.3	Die linguistische Textanalyse	173
5.3.4	Die Äquivalenzliste	175
5.3.5	Die Kollokationsarbeit	176
5.3.6	Das Glossar	178
5.3.7	Die kooperative Übersetzung	181
5.3.8	Das Korrektursystem	182
5.4	Die Kommunikationssoftware Skype	184
5.4.1	Allgemeines	184
5.4.2	Hauptfunktionen	185
5.4.3	Vor- und Nachteile	189
5.4.4	Einsatzmöglichkeiten	190

5.5	Mappingtechniken zur Wissenskonstruktion	191
5.5.1	Mindmapping	192
5.5.2	Weitere Mapping-Techniken	194
5.5.3	Allgemeine Anwendungsmöglichkeiten	195
5.5.4	Anwendungsmöglichkeiten im Kontext des Übersetzens und Dolmetschens	197
5.5.5	Mapping-Software	199
5.5.6	Zusammenfassung und Mindmapping im virtuellen Seminar	201
5.6	Zwischenfazit	203
<b>6</b>	<b>Untersuchungen zur Implementierung des Kooperativen Übersetzens in eine virtuelle Lernumgebung</b>	<b>205</b>
6.1	Die Pretests zum Kooperativen Übersetzen per Internettelefonie	206
6.1.1	Die Versuchsanordnung	206
6.1.2	Die Auswertung der Beobachtungen	210
6.1.3	Fazit des Pretests	216
6.2	Die Durchführung einer ersten empirischen Reihenuntersuchung	217
6.2.1	Die Parameter des Versuchsaufbaus	218
6.2.2	Die Protokollführung	220
6.2.3	Der Ablauf der virtuellen Übersetzungsübung	221
6.2.4	Die Datenrecherche und Hilfsmittelsituation	222
6.2.4.1	Die übersetzungsvorbereitende Datenrecherche	223
6.2.4.2	Die Hilfsmittelsituation während der virtuellen Übersetzungsübung	223
6.2.5	Beobachtungen zum Übersetzungsprozess	224
6.2.6	Die Profilierung der einzelnen Übersetzerteams	232
6.2.7	Weitere Aspekte der Untersuchung	235
6.2.7.1	Die Entwicklung der Nutzungsfrequenz von Hilfsmitteln	235
6.2.7.2	Der technische Aspekt	235
6.2.7.3	Der zeitliche Aspekt	236
6.2.8	Die Mindmapping-Aufgabe des virtuellen Seminars	238
6.2.9	Die Beurteilung der Methode aus Sicht der Studierenden	243
6.2.10	Zwischenfazit der ersten Reihenuntersuchung	250
6.3	Die Durchführung der empirischen Reihenuntersuchungen unter Zunahme von kooperativer Textverarbeitung in Echtzeit	252
6.3.1	Die Parameter des Versuchsaufbaus	253
6.3.2	Das kooperative Schreiben mit EtherPad	256
6.3.2.1	Die Zukunft von EtherPad	259

6.3.3	Der Ablauf der virtuellen Übersetzung mit Skype und EtherPad	259
6.3.4	Beobachtungen zum Übersetzungsprozess mit Skype und EtherPad	262
6.3.4.1	Der zeitliche Aspekt	262
6.3.4.2	Beobachtungen zum Übersetzungsprozess Englisch-Deutsch	265
6.3.4.3	Beobachtungen zum Übersetzungsprozess Deutsch-Englisch	273
6.3.4.4	Die Aufzeichnung der Ergebnisse mit Camtasia Studio	280
6.3.5	Die Charakteristika der Übersetzungsteams	281
6.3.6	Das kooperative Mindmapping mit MindMeister	283
6.3.7	Die Evaluation des virtuellen Übersetzungsseminars	287
6.3.7.1	Evaluation Übersetzen I (1. Semester): Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte vom Englischen ins Deutsche	288
6.3.7.2	Evaluation Übersetzen II (3. Semester): Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte vom Deutschen ins Englische	296
6.3.7.3	Evaluationsergebnisse und Zusammenfassung der Vor- und Nachteile aus Sicht der Studierenden	303
6.3.8	Zwischenfazit der Reihenuntersuchung unter Zunahme von kooperativer Textverarbeitung in Echtzeit	304
6.4	Die Durchführung webbasierter Fachübersetzungen mit Video- bzw. Audiounterstützung und Google Docs – die Patentübersetzung als Fall	306
6.4.1	Die Parameter des Versuchsaufbaus	307
6.4.2	Das kooperative Schreiben mit Google Docs	310
6.4.3	Die Fachtextsorte Patentschriften	314
6.4.4	Beobachtungen zum Übersetzungsprozess	318
6.4.4.1	Beobachtungen zum Übersetzungsprozess in der Fachsprache	318
6.4.4.2	Weitere Beobachtungen zum Übersetzungsprozess	336
6.4.5	Die Hilfsmittel im Kontext patentrechtlicher Fachübersetzungen	338
6.4.6	Evaluation des fachsprachlichen Übersetzungsseminars	341
6.4.7	Zwischenfazit der patentsprachlichen Reihenuntersuchung mit Audio- bzw. Videounterstützung und Google Docs	356
6.5	Fazit des computerunterstützten Kooperativen Übersetzens	359
<b>7</b>	<b>Ausblick</b>	<b>364</b>
<b>8</b>	<b>Verzeichnisse</b>	<b>368</b>
8.1	Literaturverzeichnis	368
8.2	Internetquellen	378
8.3	Abbildungsverzeichnis	383
8.4	Tabellenverzeichnis	386
<b>9</b>	<b>Glossar</b>	<b>388</b>